

## Jahresbericht 2023 der WaldMobile

Nordwest-BW (Standort Heidelberg)

Südwest-BW (Standort Freiburg)

Südost-BW (Standort Sigmaringen)



(Foto: SDW LV BW)

Die Bildungsarbeit der WaldMobile wurde 2023 unterstützt durch:



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages



## Inhalt

1.	Editorial .....	4
2.	Nachruf .....	5
3.	Die Situation der WaldMobile 2023 .....	6
4.	Personelles .....	7
5.	Würdigung .....	8
6.	Unsere Bildungsprogramme.....	9
6.1	Alarmstufe grün! .....	9
6.2	WaldMachtMut!.....	10
6.3	WeltWeitWald .....	10
6.4	Wir Klimafüchse.....	11
6.5	Expedition Zukunft .....	12
6.6	MorgenWald.....	12
6.7	Kinder pflanzen Bäume .....	13
6.8	#WaldWasserWir.....	14
7.	Veranstaltungsstatistiken.....	14
7.1	WaldMobil NordWest-BW (Heidelberg).....	14
	Veranstaltungen Anzahl nach Institution und Verteilung Teilnehmer:innen .....	14
	Veranstaltungen Anzahl nach Themen und Verteilung Teilnehmer:innen .....	15
	Veranstaltungen Anzahl nach Einsatzorten .....	16
7.2	WaldMobil SüdWest-BW (Freiburg).....	17
	Veranstaltungen Anzahl nach Institution und Verteilung Teilnehmer:innen .....	17
	Veranstaltungen Anzahl nach Themen und Verteilung Teilnehmer:innen .....	18
	Veranstaltungen Anzahl nach Einsatzorten .....	19
8.	Herausragendes im WaldMobil-Jahr 2023 .....	19
8.1	75-jährige Jubiläumsfeier der SDW Baden-Württemberg .....	19
8.2	Erneutes Buchungshoch im Sommerferienprogramm.....	19
8.3	Treffen der WaldMobilist:innen .....	20
9.	Presseresonanz (Auszug) .....	21
10.	Ausblick.....	23

## 1. Editorial

Das Jahr 2023 war wieder ein geschäftiges Jahr für die WaldMobile des Landesverbandes. So startete die Saison pünktlich zu Beginn des Frühjahrs mit dem ersten Termin des WaldMobil NordWest-BW am 20. März an einem Kindergarten in Stuttgart. Das WaldMobil SüdWest-BW legte mit seiner ersten Veranstaltung am 31. März in Offenburg auf der FORST live nach.

Auch bekamen die WaldMobile in diesem Jahr Verstärkung durch das neue WaldMobil SüdOst-BW, welches den Regierungsbezirk Tübingen abdeckt und im Jahr 2024 voll durchstarten wird, nachdem es in 2023 ausgebaut und eingerichtet wurde.

Insgesamt konnten in diesem Jahr über 200 Veranstaltungen durchgeführt und über 5000 Kinder, Jugendliche, sowie Erwachsene erreicht werden. Die Saison endete mit den letzten WaldMobil Einsätzen am 6. November im Nordwesten für ein Fördermitglied in Ubstadt-Weiher und im Südwesten am 23. November mit der Veranstaltung "Alarmstufe Grün".

Das Jahr 2023 war geprägt von der tatkräftigen Unterstützung und dem Engagement unserer freien Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die sich, wie auch in den vergangenen Jahren, stets mit viel Eigeninitiative und Flexibilität in die verschiedenen Projekte einbrachten. Dafür an dieser Stelle vielen Dank!

Bedanken wollen wir uns zudem bei unseren vielen, oft langjährigen Kooperationspartner:innen, durch deren Unterstützung viele Einrichtungen das WaldMobil kostenlos buchen konnten. Zudem ermöglicht uns die Förderung die Umsetzung von Projektideen, welche aktuelle gesellschaftsrelevante Themen aufgreifen und einen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung leisten.

Das Jahr 2023 war aber auch ein Jahr der Abschiede für unseren Landesverband. Nach 28 Jahren mussten wir uns von unserer sehr geschätzten Geschäftsleitung Nicole Fürmann verabschieden, die den Verein auf eigenen Wunsch zum Ende des Jahres verließ. Außerdem betrauern wir den Tod des langjährigen Vorsitzenden des WaldMobil Fördervereins, Herrn Ulrich Burr, der der Schutzgemeinschaft stets mit seinem außergewöhnlichen Engagement zur Seite stand und die Waldpädagogik im Land maßgeblich gestärkt hat.

Wir blicken auf 2024 mit den Verlusten und Veränderungen des letzten Jahres im Hinterkopf, nehmen aber auch die Dynamiken, welche durch Veränderungen entsteht können auf, um auch im kommenden Jahr wieder mit viel Kreativität, neuen Ideen und spannenden Projekten durchstarten zu können. Wir sind gespannt, unser WaldMobil SüdOst-BW in Aktion zu sehen und freuen uns auf die Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen, denen wir im kommenden Jahr begegnen und mit denen wir uns über die vielfältigen Themen rund um den Wald austauschen werden.



Dr. Marco Ieronimo

Koordination WaldMobil NordWest  
Projektleitung WaldMachtMut!



Franz Irrenberg

Koordination WaldMobil SüdWest



Katharina Mosebach

Projektleitung Alarmstufe grün!  
Projektleitung WeltWeitWald

## 2. Nachruf

Am 18. März 2023 verstarb überraschend im Alter von 67 Jahren Ulrich Burr, Bürgermeister a.D., seit Jahrzehnten engagiert in der SDW, auf Kreis-, Landes- und Bundesebene, und Vorsitzender des WaldMobil Fördervereins.

Ulrich Burr, Jahrgang 1955, wuchs in der walddreichen Gemeinde Königsbronn im Kreis Heidenheim auf. Sein Vater war dort Bürgermeister und Jäger. Somit kam er sehr früh mit Wald und Natur in Verbindung, was ihn prägte. Auch als langjähriger Bürgermeister der Stadt Murrhardt im Schwäbischen Wald setzte er sich immer für den Erhalt des kommunalen Waldes ein, auch als kommunaler Vertreter bei der Forstkammer, bei der er im Vorstand und im Ausschuss Mitglied war.

Seit 1994 ist er SDW Mitglied. In dieser Zeit als Bürgermeister war er Gründungsvorstand des Kreisverbandes Rems-Murr der SDW, den er vier Jahre führt (1994 – 1998) und wurde 1998 stellv. Vorsitzender des Landesverbandes unter dem Vorsitzenden StS a.D. Ventur Schöttle.

2002 wurde er als sein Nachfolger zum 1. Vorsitzenden des Landesverbandes der SDW gewählt, welches er bis 2014 begleitete.

Von 2014 – 2022 war er stellvertretender Landesvorsitzender der SDW. Zu unserem großen Bedauern hat er sich aus fast allen Ämtern aus gesundheitlichen Gründen zurückgezogen, unterstützt aber als sehr engagiertes Landesvorstandsmitglied immer noch die Anliegen des Waldes und der SDW.

Er erhielt 2006 die silberne Ehrennadel der SDW. 2014 (durch das Land) und 2021 (durch den Bund) wurde er in Gold geehrt.

Jahrelang war er auch Vertreter der SDW im Landesforstwirtschaftsrat und in der Mitgliederversammlung des Landesnaturschutzverbandes. Außerdem vertrat er von 2008 – 2021 die SDW Baden-Württemberg im Bundesvorstand.

Sein großes Anliegen war immer, nicht aus Tradition der SDW sondern vielmehr, weil er es als sein persönliches Anliegen und wichtige Aufgabe erachtet hat, sich für die Waldpädagogik im Land zu engagieren. In seiner Zeit als Vorsitzender wurde das Engagement für das Haus des Waldes Stuttgart und waldpädagogische Einrichtungen in Mannheim und Karlsruhe intensiviert und ein weiteres WaldMobil ins Leben gerufen, welches seit 2008 in Mittel- und Südbaden die Umweltbildungslandschaft ergänzt. Für dieses hat er maßgeblich die Finanzierung aus Spendenmitteln ermöglicht.

Überhaupt ist Ulrich Burr der Umweltbildung und ins Besondere den WaldMobilen sehr verbunden, da er seit Jahren parallel zu seiner damaligen Vorstandstätigkeit beim Landesverband erst stellv. Vorsitzender dann seit 2014 Vorsitzender des WaldMobil Fördervereins ist.

Auch die Stärkung der Waldjugend Baden-Württemberg war ihm während seiner Vorstandstätigkeit immer ein Anliegen. Es ist ihm die Wiederbelebung und Stärkung der Waldjugend in Baden-Württemberg gelungen. Im Ortenaukreis hat sich eine Keimzelle gebildet, aus der schon einige weitere Horste hervorgegangen sind.

Auch die Gründung von fünf neuen SDW-Kreisgruppen, darunter Ostalbkreis, Schwäbisch Hall, Mittelbaden, Freiburg und Rhein-Neckar sind seine Impulse, so dass der Landesverband nun mit 18 aktiven Regionalgruppen in Baden-Württemberg vertreten ist.

Besonders ist sein Engagement für die Gründung einer Dachorganisation aller Waldverbände in Baden-Württemberg zu honorieren: Er war Gründungsvorsitzender des Landeswaldverbandes Baden-Württemberg e.V., als dieser 2020 gegründet wurde. 2004 hatten sich vier Waldinteressensverbände in Baden-Württemberg zur „AG Wald“ zusammengeschlossen, damals schon durch wegweisenden Impuls von Ulrich Burr als SDW Vorsitzendem.

### 3. Die Situation der WaldMobile 2023

Das WaldMobil NordWest-BW eröffnete am 20. März an einem Kindergarten in Stuttgart die Saison. Das WaldMobil SüdWest-BW legte mit der ersten Veranstaltung am 31. März in Offenburg auf der FORST live nach. Die Saison endete mit den letzten WaldMobil Einsätzen am 6. November in Nordwest in Ubstadt-Weiher und im Südwesten am 23. November in Ihringen.

Das Jahr 2023 markierte die erste Saison der neuen Koordinierenden Katharina Mosebach im Südwesten und Dr. Marco Ieronimo im Nordwesten. Zudem kam zum Ende des Jahres ein drittes WaldMobil im Südosten hinzu, welches von Silvan Hild verantwortet wird.

Nach der Verlegung des Stuttgarter WaldMobils nach Heidelberg war der Jahreswechsel im neuen Gebiet Nordwest geprägt von der Suche nach einem neuen Standort mit Lagerraum. Dieser wurde nach kurzer und intensiver Suche gefunden und im Verlauf der weiteren Monate sukzessive bezogen. Der Standort befindet sich in der Nähe des Heidelberger Hauptbahnhofs, und liegt daher günstig für die Abholung und Rückgabe durch die WaldMobilist:innen. Da es sich dabei um eine Zwischennutzung handelt, wird bereits ab dem Jahr 2025 erneut Ausschau nach einem neuen Ort in der Region gehalten.

Eine Herausforderung stellte dar, dass ein großer Teil der WaldMobilist:innen aus dem Stuttgarter Raum im Verlauf der Jahre 2022 und 2023 nicht mehr zur Verfügung stand, teilweise aus beruflicher Neuorientierungen, teilweise aufgrund der Entfernung durch die Verlegung des WaldMobils. Andererseits ergab sich durch die Verlegung des Standortes auch eine Verschiebung des Einsatzgebiets, wo bisher nur vereinzelte bis gar keine WaldMobilist:innen ansässig bzw. im Einsatz waren. Die SDW ist daher auf der Suche nach engagierten Waldpädagog:innen und Honorarkräften für die steigende Anzahl der Anfragen im Nordwesten des Gebiets sowie die kontinuierlichen Anfragen im Stuttgarter Raum.

Im Südwesten ging es vor allem darum, den Landkreis mit den meisten Veranstaltungen, die Ortenau, bedienen zu können. Auch hier ist die SDW ständig auf der Suche nach motivierten Waldpädagogen und Honorarkräften für die zahlreichen Buchungsanfragen.

In 2023 kam ein neues WaldMobil im Südosten hinzu. Finanziert wurde das Fahrzeug durch den WaldMobil Förderverein und ich wie das WaldMobil NordWest-BW auch mit Erdgas betrieben. Nach abgeschlossenem Innenausbau des Fahrzeuges, wurde es mit ersten Materialien bestückt. Allem voran für das neue, durch die Josef Wund Stiftung geförderte Programm #WaldWasserWir, das in 2023 konzipiert und teilweise durchgeführt wurde. Das neue WaldMobil ist in Sigmaringen verortet, so war eine der Herausforderung hier einen Stellplatz, Winterlager und Materiallager zu finden. Dies konnte in Kooperation mit und durch Hilfe vom Landratsamt Sigmaringen, allen voran der Waldschule Wunderfitz (Großen Dank an Nina Hainzl), und der Firma Kovacic dauerhaft realisiert werden.

Auch im Jahr 2023 war die Anfrage nach WaldMobil-Veranstaltungen wieder so hoch, dass bereits zu Jahresbeginn die Termine bis zu den Sommerferien weitestgehend ausgebucht waren. Für Veranstaltungen in den Sommerferien gab es auch in diesem Jahr eine besonders hohe Nachfrage. Im Gebiet Nordwest wurden dabei 45 Veranstaltungen mit über 1000 Kindern durchgeführt. Im Gebiet Südwesten waren es 14 mit 350

Kindern. Über das gesamte Jahr wurden über 200 Veranstaltungen mit über 4000 Kindern und Jugendlichen sowie etwa 1000 Erwachsenen erreicht.

Neben den klassischen, waldpädagogischen Veranstaltungen an Kitas und Grundschulen, konnten wir durch die Unterstützung unserer Kooperationspartner:innen auch wieder unsere Sonderprogramme umsetzen.

Die seit 2020 bestehende Kooperation mit der **Nussbaum Stiftung**, ermöglichte auch im Jahr 2023 mehreren hundert Kindern und Jugendlichen die kostenlose Teilnahme an Veranstaltungen mit dem WaldMobil. 12 verschiedene Gemeinden und über 200 Kinder nahmen das Angebot wahr und planten einen Besuch des WaldMobils in ihrem Sommerferienprogramm ein. Zudem finanzierte die Nussbaum Stiftung auch im Jahr 2023 die Umsetzung des Programms **WaldMachtMut!**. Fünf Durchgänge an 15 Veranstaltungstagen wurden an ausgewählten Schulen in ganz Baden-Württemberg durchgeführt. Dieses Programm ist im Jahr 2023 ebenfalls in die Verantwortung des neuen Koordinators Marco Ieronimo im Gebiet Nordwest übergegangen.

Die Sparkasse **Offenburg/ Ortenau** förderte auch in diesem Jahr die Umsetzung von 12 Veranstaltungen an Schulen und Kindergärten in ihrem Geschäftsgebiet. Zudem ermöglichte die **Kreisparkasse Freudenstadt**, durch eine Spende, 12 kostenfreie Veranstaltungen mit dem Waldmobil für 8 Kindergärten.

Außerdem sollte im Jahr 2023, das Projekt **WaldFreunde** in Kooperation mit den Stadtpiraten Freiburg im Südwesten durchgeführt werden. Das Projekt richtete sich an Kinder mit und ohne Fluchthintergrund und sollte diese an vier gemeinsamen Waldtagen für jeweils 3 Gruppen, über das Jahr verteilt, zusammenbringen. Trotz vieler Bemühungen blieben dennoch die Anmeldungen von Kindern ohne Fluchthintergrund aus, sodass leider keine der geplanten Veranstaltungen im Jahr 2023 durchgeführt werden konnten und das Projekt aufgelöst werden musste. Wir bedanken uns dennoch für die Zusammenarbeit mit den **Stadtpiraten**, sowie der **Baden-Württemberg-Stiftung** und der **Heidehofstiftung**.

Eine nähere Beschreibung der Sonderprogramme, sowie weitere Zahlen und Auswertungen finden sich im weiteren Verlauf dieses Jahresberichts.

Für das Jahr 2024 sind bereits wieder viele Veranstaltungen in ganz Baden-Württemberg geplant. Wir freuen uns darauf, neben unseren klassischen waldpädagogischen Angeboten auch unsere Sonderprogramme weiterhin anbieten zu können und auch für diese reges Interesse verzeichnen zu können. Auch im kommenden Jahr wollen wir an der Weiterentwicklung unserer Projekte arbeiten und neue Projektideen planen und umsetzen. Und wir freuen uns, dass unser neues WaldMobil im Südosten richtig durchstarten kann.

Wir sind dankbar für die teils seit Jahren bestehende Unterstützung unserer Kooperationspartner:innen, die einen wertvollen Beitrag zur Bildungsarbeit der WaldMobile darstellt. Sie ermöglichte den teilnehmenden Kindern und Jugendlichen den Wald als Kraft- und Erlebnisraum für sich (neu) kennenlernen. Dafür sagen wir herzlich danke!

## 4. Personelles

Auch im Jahr 2023 konnte die große Anzahl der WaldMobil-Termine nur mithilfe unserer freien Mitarbeiter:innen umgesetzt werden. Für das Einbringen ihrer beruflichen Erfahrung, ihres Engagements und ihrer Flexibilität danken wir sehr herzlich!

Im Jahr 2023 waren insgesamt 14 freiberufliche WaldMobilist:innen im Einsatz, einige von ihnen schon seit mehreren Jahren. Seit 2023 neu dabei sind (Carolina Schall (Südwest), Stephanie Erhardt (Nordwest)). Die Liste der aktuell tätigen Mitarbeitenden findet sich auf der Website der SDW Baden-Württemberg (<http://www.sdw-bw.de>) unter „Unsere WaldMobile/ Team“.

Die Koordination des WaldMobils SüdWest-BW wurde im September von Frau Katharina Mosebach an Herrn Franz Irrenberg übergeben. Herr Irrenberg war bereits zuvor im Südwesten als WaldMobilist unterwegs, um mit dem WaldMobil für die SDW Veranstaltungen durchzuführen. Er vertritt Frau Katharina Mosebach, die sich seitdem in einem Sabbatjahr befindet. Von dort führt sie die Koordination des Projekts Alarmstufe grün! weiter.

Das neue WaldMobil SüdOst-BW hat mit Herrn Silvan Hild einen Koordinator bekommen, der das WaldMobil fertig ausrüsten, das neue Projekt „WaldWasserWir“ fertig entwickeln und das Gebiet zwischen Stuttgart und Bodensee im Südosten Baden-Württembergs vom Standort Sigmaringen aus aufbauen und betreuen soll.

Laura Peters übernahm im Mai die Aufgabe der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit und wechselte später zur stellvertretenden Geschäftsführerin.

Frau Miriam Tsolakidis unterstützt seit November das Team im Bereich der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit. Die studierte Kulturwissenschaftlerin und Germanistin bringt Erfahrung aus der Redaktionsleitung für eine Lokalzeitung, Contentgeneratorin für ein Onlineportal und ganz viel Textarbeit für Betriebe, Vereine und Arbeitsgemeinschaften mit.

## 5. Würdigung

28 Jahre lang war Nicole Fürmann die Landesgeschäftsführerin unseres SDW-Landesverbandes Baden-Württemberg. Sie verlässt den Landesverband auf eigenen Wunsch.

In den vielen Jahren hat sie den Landesverband maßgeblich mitgeprägt. Mit Visionen und Tatkraft hat sie viele Ideen entwickelt und in die Tat umgesetzt. Sie hat sich ein umfassendes Netzwerk aufgebaut und diese Verbindungen immer zugunsten der SDW eingesetzt. Viele Projekte, Baumpflanzaktionen und waldpädagogische Ideen hat sie verwirklicht.

Dank ihres Einsatzes wurden in dieser Zeit die Waldmobile ausgebaut, weiterentwickelt und auch durch neue ersetzt. Die waldpädagogischen Konzepte der Waldmobile hat sie ständig an die gesellschaftlichen Entwicklungen angepasst.

Die Waldpädagogik war eine Herzens-Angelegenheit von ihr. Sowohl in Baden-Württemberg als auch auf Bundesebene hat sie gewirkt und in vielen Gremien ihre Ideen eingebracht.

Wir verlieren mit ihrem Weggang eine hoch engagierte und hoch angesehene Persönlichkeit. Wir haben sie in würdiger Form verabschiedet. Unser großer Dank gilt für ihre unermüdliche Arbeit und das Engagement in diesen 28 Jahren für die SDW.

Wir wünschen Nicole Fürmann von Herzen eine gute berufliche und persönliche Zukunft.

*Hermann Eberhardt, Stellvertretender Landesvorsitzender*



*V.l.n.r.: Karl-Wilhelm Röhm MdL a.D., Mitglied des geschäftsführenden Landesvorstandes, Nicole Fürmann, Hermann Eberhardt, Stellvertretender Landesvorsitzender*

## 6. Unsere Bildungsprogramme

### 6.1 Alarmstufe grün!

Unser langjähriges Familienprogramm „Alarmstufe grün!“ ging zu Beginn des Jahres 2023 in die zweite Runde.

Nachdem das Projekt von 2020 bis 2022 durch den Waldklimafonds gefördert wurde, konnten wir nun die Baden-Württemberg Stiftung und Heidehof Stiftung für drei weitere Projektjahre gewinnen. Mit der neuen Förderung wurde auch die Struktur des Projekts überarbeitet. So wurden die Inhalte von der Zielgruppe Familien auf die Zielgruppe Schülerinnen und Schüler der sechsten bis achten Klassenstufe umgearbeitet. Im Zuge dessen wurden zwar die Inhalte und Materialien des Familienprogramms weitestgehend beibehalten, allerdings wurden drei zusätzliche Materialsets angeschafft, um das Projekt Baden-Württembergweit mit vier WaldMobilen gleichzeitig durchführen zu können (neben den drei WaldMobilen des Landesverbandes ist auch das WaldMobil Ostalb an dem Projekt beteiligt).

Das Projekt ist weiterhin in neun Stationen gegliedert, welche von den Schülerinnen und Schülern mit Hilfe von Tablets in mehreren Kleingruppen bearbeitet werden können. Ziel der Stationsarbeit ist es spielerisch Zusammenhänge zwischen Klimawandel und eigenem (Konsum-) Verhalten zu vermitteln und diese auf das eigene Leben und Handeln zu übertragen. An jeder Station können hierzu über das Tablets kurze Texte und Videos abgespielt, sowie Quizze und kleine Experimente bearbeitet werden.

Durch die Unterstützung der Baden-Württemberg Stiftung und der Heidehofstiftung konnten in 2023 bereits 10 Veranstaltungen durchgeführt und 255 Schülerinnen und Schüler erreicht werden. Für die Frühjahrssaison 2024 sind aktuell bereits 14 Termine in Planung.



25.09.2023 GMS Wilhelmschule Tuttlingen (Fotos: Porombka)

## 6.2 WaldMachtMut!

„WaldMachtMut!“ ist ein stärkenweckendes Programm für Jugendliche im Alter von 12 bis 15 Jahren, welches von der Nussbaum Stiftung seit 2020 über eine Projektlaufzeit von ursprünglich drei Jahren gefördert wurde. 2022 wurde das Projekt um weitere drei Jahre verlängert und kann nun bis Ende 2025 kostenfrei angeboten werden.

Unter dem Motto „Mut zur Wildnis“, „Mut zur Begegnung“ und „Mut zum Ich“ lernen die Jugendlichen innerhalb von drei Tagen den Wald, die Klassengemeinschaft und sich selbst (neu) kennen. Bei vielfältigen wald- und erlebnispädagogischen Aktionen begegnen die Jugendlichen ihren Mitschülerinnen und Mitschülern und der Natur, bauen Berührungsängste ab, lernen ihre eigene Stärken kennen und sammeln positive Erfahrungen.

Im Herbst 2020 startete das Programm mit zwei Schulklassen und 34 Jugendlichen. Bis zum Jahr 2023 nahmen insgesamt bereits 26 Schulklassen mit über 500 Jugendlichen am Projekt teil. Die Veränderung der Jugendlichen im Umgang miteinander und die zunehmende Wahrnehmung des Waldes als Kraftort, sind über den Verlauf der Projektstage immer wieder deutlich spürbar.

Für 2024 sind durch die Unterstützung der Nussbaum Stiftung bereits acht weitere Termine in Planung-



*An drei Tagen im Wald lernen die Schülerinnen und Schüler sich selbst, die anderen und die Natur kennen (Fotos: Ieronimo)*

## 6.3 WeltWeitWald

Im Jahr 2023 fand das zweite Projektjahr des Programms „WeltWeitWald“ mit Förderung durch die Dr. Erich Lang Stiftung statt. So konnten in diesem Jahr wieder fünf verschiedene Schulklassen an dem Projekt teilnehmen und insgesamt 130 Kinder und Jugendliche erreicht werden. Ein zusätzlicher Termin wurde in diesem Jahr von der Wirtschaftskanzlei CMS Hasche Sigle finanziert, sodass insgesamt sechs Veranstaltungen stattfinden werden.

WeltWeitWald ist ein spannendes und partizipatives Programm für Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 7 bis 9 an Hauptschulen, (Werk)Realschulen und Gemeinschaftsschulen. An drei Tagen erleben und erforschen die Schulklassen den Wald und die Natur als Beispiel für nachhaltige Kreisläufe, für funktionierende Vernetzung und gelebte Vielfalt. Weltweite Handels- und Konsummuster werden reflektiert, die eigene Lebensweise hinterfragt und Handlungsoptionen für eine nachhaltigere Lebensgestaltung entwickelt.

Wir freuen uns, dass das Programm durch die Unterstützung der Dr. Erich-Lang-Stiftung auch im Jahr 2024 wieder mit fünf Schulklassen durchgeführt werden kann.



13.-15.06.2023 Alemannen Realschule Müllheim (links), 10.-12.10.2023 Schule am Hochrhein (rechts) (Fotos: SDW)

## 6.4 Wir Klimafüchse

Nach wie vor wollen wir interessierten Grundschulen das Programm „Wir Klimafüchse – gemeinsam sind wir schlau!“ für ihre ersten und zweiten Klassen anbieten. Insgesamt wurden im Jahr 2023 auf 14 Veranstaltungen über 300 Kinder für das Thema Klimawandel sensibilisiert.

Das waldpädagogische Programm für Grundschul Kinder der ersten und zweiten Klassen ermöglicht mithilfe von Geschichten, Rollenspielen und elementaren Naturerfahrungen einen Einblick in die Auswirkungen des Klimawandels auf den Wald, Mensch und Tiere. Die Kinder schlüpfen in die Rolle von verschiedenen Fuchsarten auf der ganzen Welt, lernen so spielerisch die Herausforderungen des Klimawandels kennen und entwickeln gemeinsam Ideen für klimafreundliches Handeln.

Auch für das Jahr 2024 liegen bereits zahlreiche Anfragen vor.



Die Klimafüchse – Kurze Pause vor dem nächsten Einsatz (Foto: Seefeld)

## 6.5 Expedition Zukunft

Auch im Jahr 2023 konnten Grundschul Kinder der dritten und vierten Klasse mit dem Programm „Expedition Zukunft – Waldforscher und Weltretter“ anhand der Themen Stoffkreisläufe, Ressourcenschonung und Müllvermeidung Einblick gewinnen, wie nachhaltiges Leben gelingen kann. Während des Programms entwickeln die Kinder eine Vision für eine lebenswerte Zukunft. Mit dem Logbuch der Expedition, das von Lehrkräften zur Vertiefung der Thematik im Unterricht gerne genutzt wird, können die Kinder im Wald gemachten Erfahrungen im Unterricht weiter vertiefen und „Weltretterinnen und Weltretter-Projekte“ ins Leben rufen. Es konnten insgesamt 10 Veranstaltungen durchgeführt und dadurch über 200 Kinder erreicht werden.

## 6.6 MorgenWald

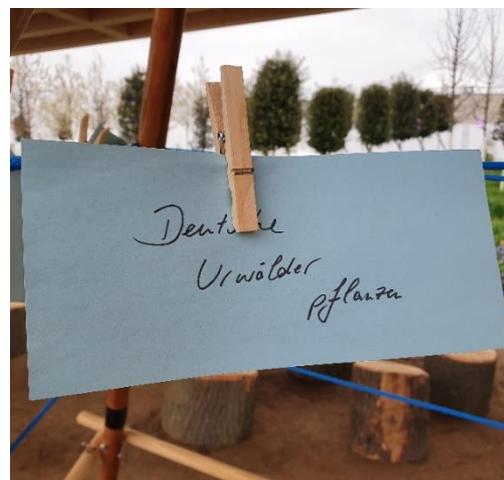
Für einen gesellschaftlichen Wandel hin zu mehr nachhaltigerer Ressourcennutzung braucht es viele unterschiedliche Gruppen mit ihren Ideen. Anregungen und Beispiele hierfür kann uns auch der Wald liefern. Aber wie kann dieser Wald der Zukunft überhaupt aussehen, angesichts des Klimawandels?

Das Programm MorgenWald soll dazu einladen, über den Wald von Morgen und über mehr Nachhaltigkeit in Dialog zu kommen. Das Programm wird gefördert durch die Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe. Mit eingebunden in die Umsetzung vor Ort sind die jeweiligen Kreisverbände der SDW und andere regionale Partner.

Nachdem das Projekt 2021 und 2022 vor großen Herausforderungen (Corona-Pandemie, überraschenden Krankheitsfalls des Projektleiters über längeren Zeitraum), und lediglich drei der geplanten acht Termine stattfinden könnten, war die Wiederaufnahme auch im Jahr 2023 erschwert. Das veränderte Anmeldeverhalten der Menschen in der Nach-Corona-Phase, ließ leider nicht zu, die versäumten Veranstaltungen nachzuholen.

Mit einer einzigen Veranstaltung in Freiburg fiel nicht nur die Anzahl der Durchgänge erheblich geringer aus, als beabsichtigt. Auch die Gruppengröße war mit 15 Teilnehmenden kleiner als erwartet. Positiv wirkte sich die Gruppengröße zumindest darauf aus, dass alle Teilnehmenden in allen Kleingruppen genügend Raum hatten, um zu Wort zu kommen und sich einzubringen.

Als Bonus wurde das Programm am Eröffnungswochenende der Bundesgartenschau 2023 in Mannheim als Aktionsstand den interessierten Besucher:innen mit ausgewählten Themen und der Möglichkeit sich einzubringen, präsentiert.



*Morgenwald zu Besuch auf der BuGa 2023 in Mannheim (Fotos: Ieronimo)*

## 6.7 Kinder pflanzen Bäume

Abgeschlossen wurde das Projekt "Wald pflanzen - mein Baum und ich". Es sollte Schulkindern von der ersten bis zur vierten Klasse ermöglichen, Bäume von der Gewinnung der jeweiligen Samen bis zum Auspflanzen der Setzlinge in den Wald zu begleiten. Jedes teilnehmende Kind sollte somit über drei Jahre Fürsorge und Verantwortung übernehmen für seine Bäume bis zum Einpflanzen im Wald und darüber hinaus.

Das Programm begann im Frühjahr 2021 und lief bis zum Herbst 2023. Es fand außerhalb des Schulunterrichts in Projektgruppen statt. Während dieser drei Jahre boten unsere Waldpädagoginnen und Waldpädagogen jeweils 2 Termine pro Projektgruppe pro Jahr an, jeweils im Frühjahr und Herbst. Sie vermittelten dabei Wissen, Erlebnisse und Erfahrungsaustausch im Rahmen von Waldexpeditionen und Forschungsaufträgen zu Themen wie z.B. Verbreitung von Früchten und Samen (Herbst), Keimung von Samen (Frühjahr), Gewinnung und Pflege von Setzlingen, Bäume allgemein, Ökosystem Wald und Klima. Die Auswahl der jeweiligen Themen und Aktionen fand auch im Austausch mit den jeweiligen Schülerinnen und Schülern und Lehrkräften statt. Dabei wurden auch aktuelle Entwicklungen aufgegriffen.

Nach vielen Hürden (verregener bzw. zu trockener Sommer), einigen Misserfolgen (nicht aufgegangene oder angewachsene Samen) und mit einem Umweg (Ergänzung durch Setzlinge in Töpfen), wurde zum Abschluss des Projekts schließlich (in Zusammenarbeit mit den Forstämtern) von jedem Kind ein Bäumchen in den Wald gepflanzt.

Nebenbei Themen wie Nachhaltigkeit in Bezug auf Wald, unterschiedliche Waldtiere, Erde und Klima, gewann die Kinder somit auch Erfahrungen und lernten den Umgang mit Themen wie Geduld und Ungeduld, Erfolg und Misserfolg. Das Erlernte über die Bäume und über sich selbst hielten die Kinder über die drei Jahre in ihrem Baumtagebuch fest.

Das Projekt wurde gefördert von der Stiftung Kinderland Baden-Württemberg.



*Von den Kindern betreute Bäumchen innerhalb des Projekts (Foto: SDW BaWü)*

## 6.8 #WaldWasserWir

Im neuen Programm #WaldWasserWir lernen Jugendliche zwischen 13 und 15 Jahren an drei Tagen essentielle Zusammenhänge zwischen Wasser und Wald kennen. Sie erfahren, weshalb klimaschonendes Verhalten und schonender Umgang mit der Ressource Wasser wichtig ist und an welchen Stellen sie selbst dies in Ihren Alltag integrieren können.

Am ersten Tag werden die Grundlagen zum Wasserkreislauf und Klimawandel erlebbar gemacht. Am Tag zwei sind die Jugendlichen mit Tablets und der App Actionbound im Wald unterwegs. Bei einem EscapeGame erfahren sie, warum es wichtig ist, die Ressource Wasser und den Wald zu schützen und was sie selbst dafür tun können. Am dritten Tag werden die Informationen der ersten beiden Tage gefestigt und gestalterisch festgehalten.

2023 ein hat Testlauf stattgefunden, auf dessen Basis das Programm 2024 nochmal überarbeitet und in das Angebot der Waldmobile übernommen wird.

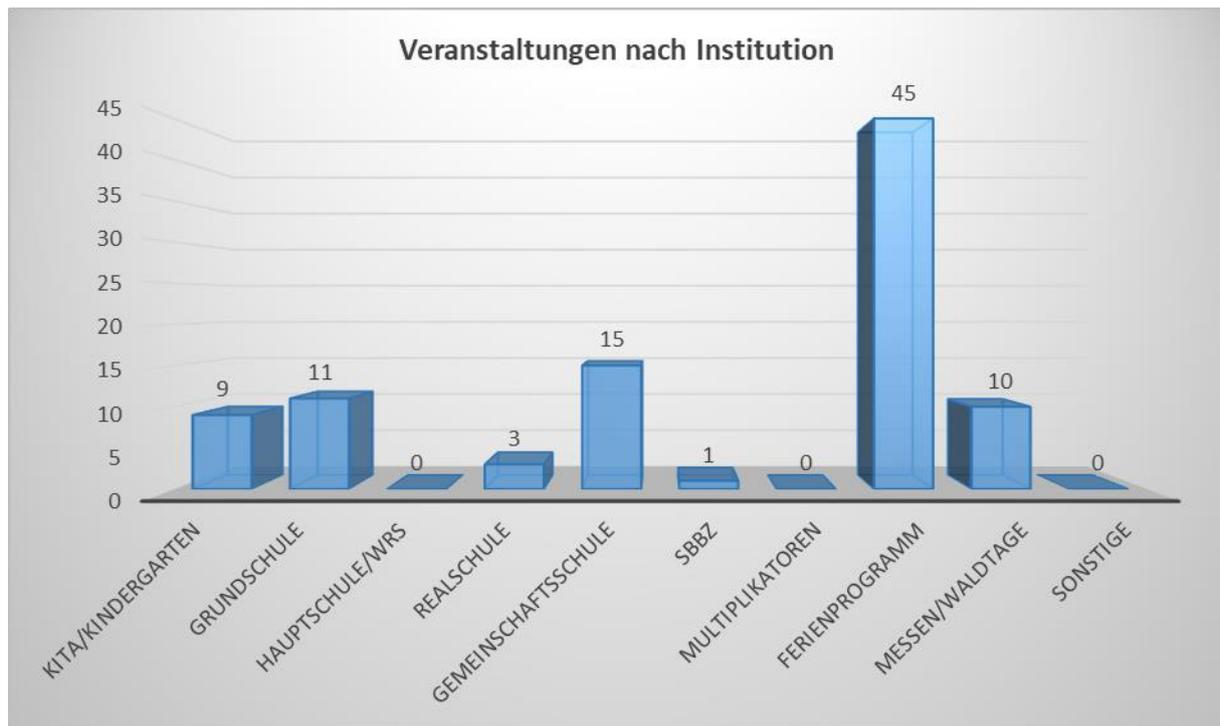
Das Programm wird gefördert von der Josef Wund Stiftung und ist für alle Schulen kostenfrei.

## 7. Veranstaltungsstatistiken

### 7.1 WaldMobil NordWest-BW (Heidelberg)

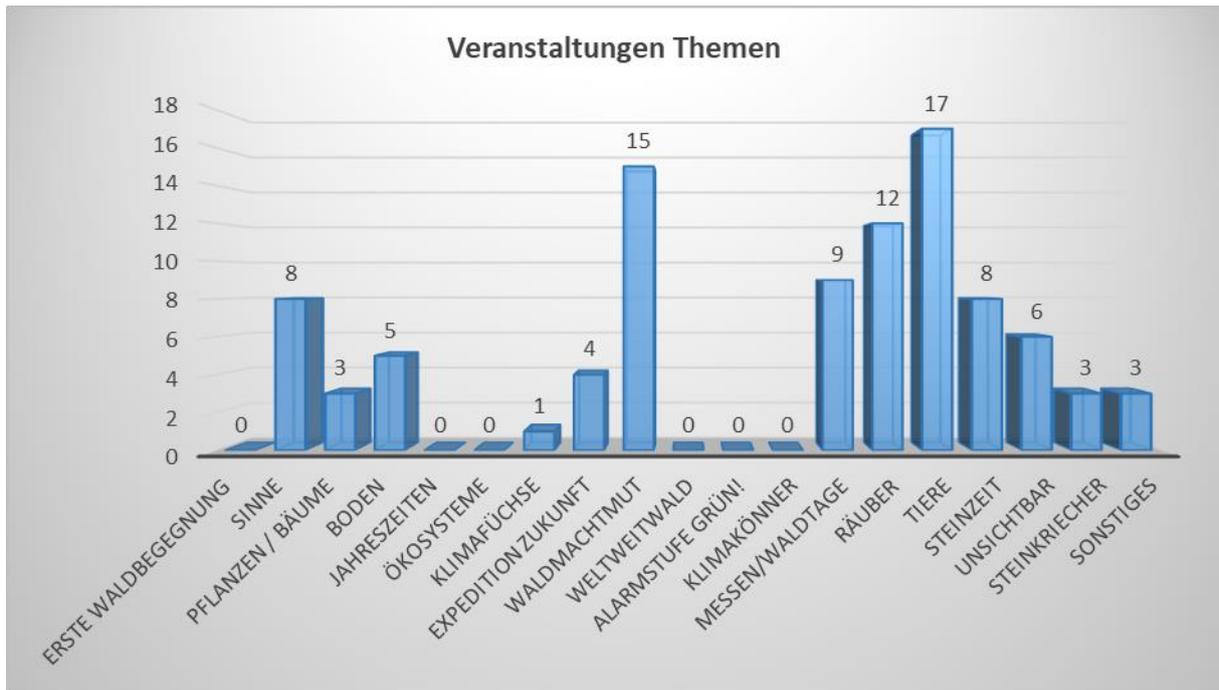
Veranstaltungen Anzahl nach Institution und Verteilung Teilnehmer:innen

Institution	Anzahl Veranstaltungen	Kinder (Teilnehmer:innen)	Erwachsene (Teilnehmer:innen bzw. Begleitung)
Kita/ Kindergarten	9	170	20
Grundschule	11	249	22
Hauptschule/ WRS	0	0	0
Realschule	3	78	9
Gemeinschaftsschule	15	304	44
SBBZ	1	12	3
Multiplikator:innen	0	0	0
Ferienprogramme	45	1028	108
Messen/ Waldtage	10	254	183
Sonstige	0	0	0
<b>Summe</b>	<b>94</b>	<b>2095</b>	<b>389</b>

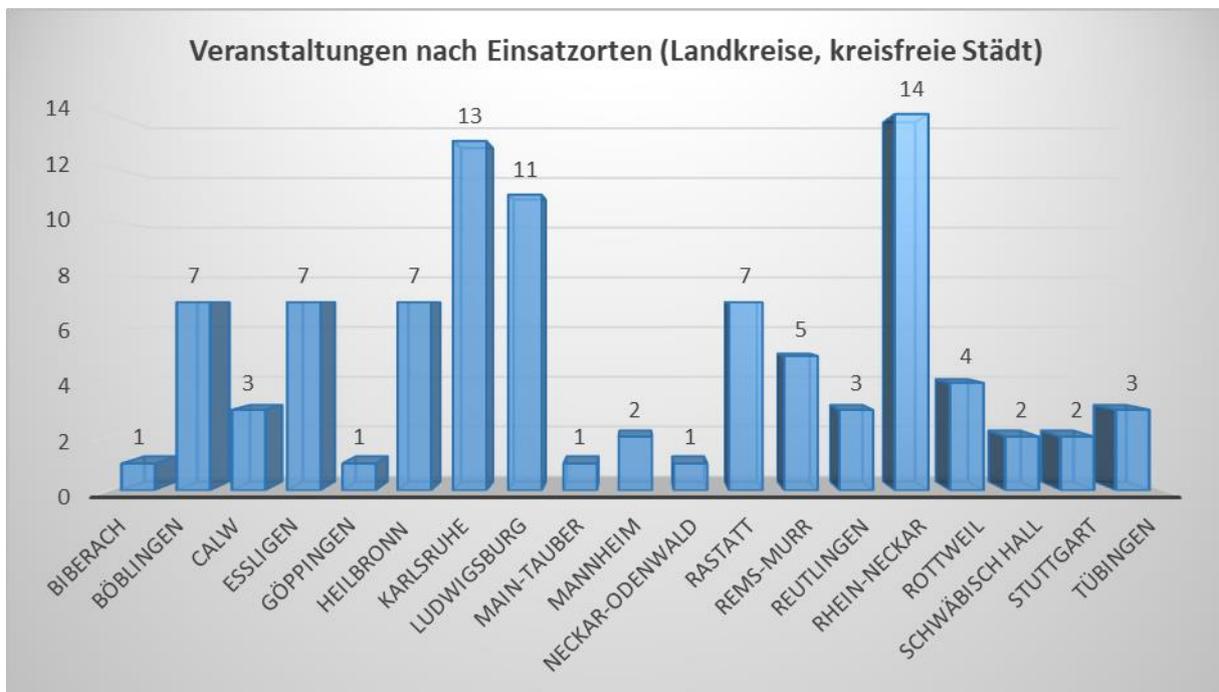


Veranstaltungen Anzahl nach Themen und Verteilung Teilnehmer:innen

Institution	Anzahl Veranstaltungen	Kinder (Teilnehmer:innen)	Erwachsene (Teilnehmer:innen bzw. Begleitung)
Erste Waldbegegnung	0	0	0
Sinne	8	156	18
Pflanzen / Bäume	3	69	6
Boden	5	115	14
Jahreszeiten	0	0	0
Ökosysteme	0	0	0
Klimafüchse	1	23	2
Expedition Zukunft	4	92	8
WaldMachtMut	15	304	44
WeltWeitWald	0	0	0
Alarmstufe grün!	0	0	0
Klimakönner	0	0	0
Messen/Waldtage	9	255	199
Räuber	12	264	24
Tiere	17	366	34
Steinzeit	8	182	16
Unsichtbar	6	141	12
Steinkriecher	3	71	6
Sonstiges	3	57	6
<b>Summe</b>	<b>94</b>	<b>2095</b>	<b>389</b>



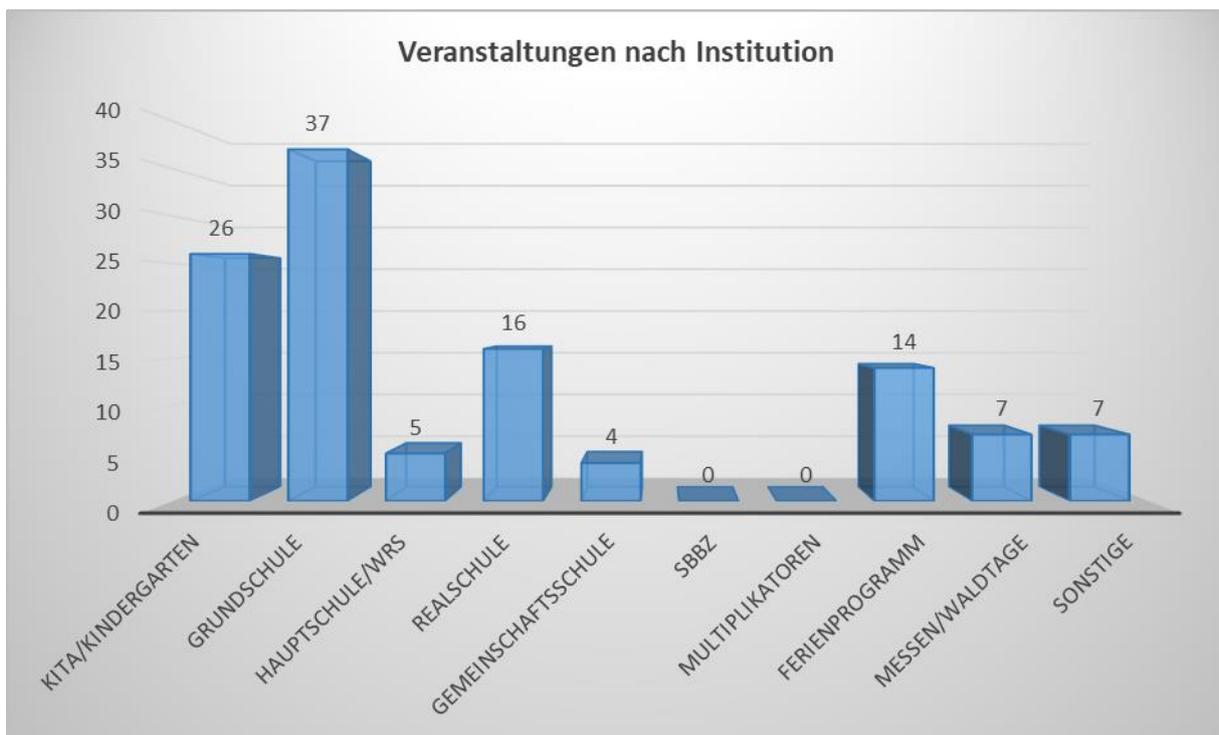
Veranstaltungen Anzahl nach Einsatzorten



## 7.2 WaldMobil SüdWest-BW (Freiburg)

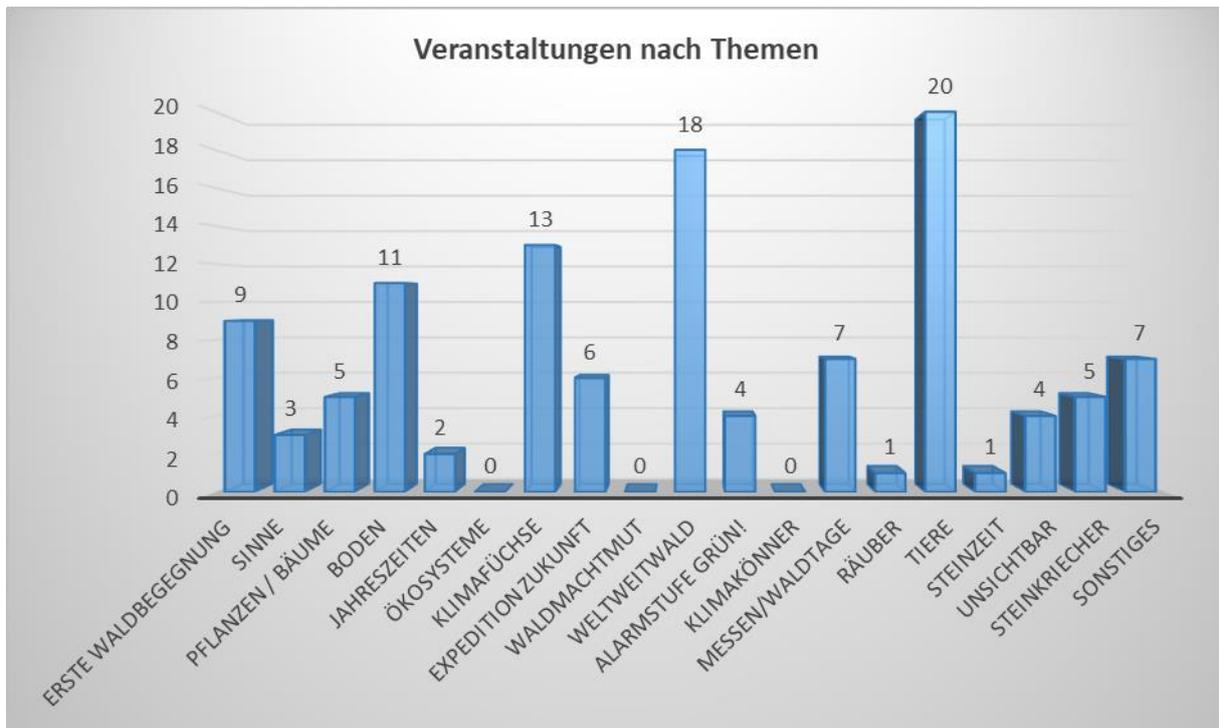
Veranstaltungen Anzahl nach Institution und Verteilung Teilnehmer:innen

Institution	Anzahl Veranstaltungen	Kinder (Teilnehmer:innen)	Erwachsene (Teilnehmer:innen bzw. Begleitung)
Kita/Kindergarten	26	475	57
Grundschule	37	428	81
Hauptschule/WRS	5	99	11
Realschule	16	317	35
Gemeinschaftsschule	4	79	9
SBBZ	0	0	0
Multiplikatoren	0	0	0
Ferienprogramm	14	350	31
Messen/Waldtage	7	210	364
Sonstige	7	105	14
<b>Summe</b>	<b>116</b>	<b>2063</b>	<b>602</b>



## Veranstaltungen Anzahl nach Themen und Verteilung Teilnehmer:innen

Institution	Anzahl Veranstaltungen	Kinder (Teilnehmer:innen)	Erwachsene (Teilnehmer:innen bzw. Begleitung)
Erste Waldbegegnung	9	99	20
Sinne	3	33	7
Pflanzen / Bäume	5	55	11
Boden	11	121	24
Jahreszeiten	2	22	4
Ökosysteme	0	0	0
Klimafüchse	13	293	29
Expedition Zukunft	6	135	13
WaldMachtMut	0	0	0
WeltWeitWald	18	405	40
Alarmstufe grün!	4	90	9
Klimaköner	0	0	0
Messen/Waldtage	7	210	364
Räuber	1	25	2
Tiere	20	220	44
Steinzeit	1	25	2
Unsichtbar	4	100	9
Steinkriecher	5	125	11
Sonstiges	7	105	14
<b>Summe</b>	<b>116</b>	<b>2063</b>	<b>602</b>



## Veranstaltungen Anzahl nach Einsatzorten



## 8. Herausragendes im WaldMobil-Jahr 2023

### 8.1 75-jährige Jubiläumsfeier der SDW Baden-Württemberg

Am 28. September 2023 feierte der Landesverband Baden-Württemberg der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald sein 75-jähriges Bestehen im Weißen Saal des Neuen Schloss Stuttgart.

Zu Gast waren Vertreter:innen aus dem Forst- und Waldwesen und der Politik, darunter SDW-Präsidentin Ursula Heinen-Esser, Forstminister Peter Hauk MdL, der Rektor der Hochschule für Forstwirtschaft in Rottenburg Prof. Dr. Bastian Kaiser und der Landesforstpräsident Martin Strittmatter, sowie zahlreiche Partner und Mitglieder der SDW Baden-Württemberg.

Die Begrüßungsrede hielt der SDW-Landesvorsitzende Manuel Hagel MdL. Der frühere Bundesumweltminister Prof. Dr. Klaus Töpfer gab in seiner anschließenden Festrede einen kurzen Einblick in die Gründungszeit der SDW. In der nachfolgenden Podiumsdiskussion, geleitet von der Moderation Anette Krause, wurde die augenblickliche Situation des Waldes aus Sicht der SDW, der Politik und der Wissenschaft beleuchtet. Auch der Auftritt des Harlekintheaters Tübingen zwischendurch griff thematisch das Thema Wald auf und bezog das Publikum auf humorvolle Art in die Darbietung mit ein. Ein Stehempfang zum Austausch und zur Knüpfung neuer Kontakte rundete den Abend ab.

### 8.2 Erneutes Buchungshoch im Sommerferienprogramm

Auch im Jahr 2023 gab es wieder eine sehr große Nachfrage nach Ferienprogrammveranstaltungen. Der Rekord des Vorjahres mit gut 70 Veranstaltungen wurde zwar nicht wieder erreicht – das wäre nach der beständigen Steigerung der Vorjahre auch eine Herausforderung – mit gut 60 Veranstaltungen lag die Zahl jedoch wieder auf dem vorangehenden Hoch des vorletzten Jahres.

Dauerbrenner sind, wie jedes Jahr, die Programme „Das kleine Räuber 1x1“ und die „Tiere des Waldes“. Das neue Programm „Tarnen und Schleichen – Unsichtbar durch den Wald“ konnte mit 10 Veranstaltungen und mit gut 250 teilnehmenden Kindern stark durchstarten. Es ersetzt das Programm „Waldindianer“. Dieses wird, obwohl in der Vergangenheit ebenfalls regelmäßig Spitzenreiter, aufgrund der problematischen Konnotation des Titels und dem dahinterstehenden geschichtlichen und kulturellen Zusammenhang nicht mehr angeboten.

Ein Kuriosum am Rande ist, dass die Anzahl der Veranstaltungen sowie die Anzahl der Teilnehmer:innen der WaldMobile SüdWest-BW und NordWest-BW nahezu übereinstimmen. Während der Schwerpunkt jedoch im Südwesten klar auf Grundschulen und Kindergärten liegt, sind es im Nordwesten überwiegend die Ferienprogramme. Bei den Bildungsprogrammen WeltWeitWald (Südwest) und WaldMachtMut! (Nordwest) gibt es eine entsprechende Schwerpunktbildung. Das Programm Alarmstufe grün!, das seit 2023 auch für Schulklassen angeboten wird, wurde im Südwesten inzwischen viermal durchgeführt. Im Nordwesten ist der Start im nächsten Jahr in Vorbereitung. Überall sind bereits weitere Termine für 2024 in Planung.

### 8.3 Treffen der WaldMobilist:innen

Auch im Jahr 2023 fand, kurz vor den Sommerferien, das traditionelle Treffen der WaldMobilist:innen in Stuttgart statt. Neben einem fachlichen Input bot das Treffen wieder die Gelegenheit sich untereinander zu vernetzen und sich über die Arbeit mit dem WaldMobil auszutauschen.

Vielen Dank an alle WaldMobilistinnen und -Mobilisten, die auch in diesem Jahr wieder mit viel Engagement und Eigeninitiative die WaldMobil-Veranstaltungen durchgeführt haben!

## 9. Presseresonanz (Auszug)

### Zu Besuch beim Waldmobil

12.05.2023

Im Rahmen der Naturparkschule besuchte das Waldmobil der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald e. V. die Warenbergschule.

Die Waldpädagogin Melanie Olfert informierte die Schülerinnen und Schüler der Klassen 4a und 4b über das Leben der Waldtiere. Auf einem Pirschpfad ging die Tierexpedition los, mucksmäuschenstill schlichen die jungen Jäger und Heger durch den Laiblewald.

Ein Tierquizz ergänzte das zuvor Gehörte und im Anschluss bauten die Schüler mit viel Elan und Freude die Schlafplätze der Waldtiere.

Verschiedene Bewegungsspiele bereicherten den interessanten Vormittag.



< 02 / 02 >

Auf Tierexpedition (Quelle: [https://www.warenbergschule-vs.de/aktuelles/aktuelles/details?tx\\_news\\_pi1%5Baction%5D=detail&tx\\_news\\_pi1%5Bcontroller%5D=News&tx\\_news\\_pi1%5Bnews%5D=6924&cHash=44a729f6e658acebc5cfad5f159d81b3](https://www.warenbergschule-vs.de/aktuelles/aktuelles/details?tx_news_pi1%5Baction%5D=detail&tx_news_pi1%5Bcontroller%5D=News&tx_news_pi1%5Bnews%5D=6924&cHash=44a729f6e658acebc5cfad5f159d81b3); abgerufen 06.06.2024)

## Ausbildung zu Walddetektiven



(Foto: privat)

**(bro) (bi) Gut dreißig Kinder durften kürzlich beim Ferienspaß der Stadt Eberbach zum Thema „Tiere des Waldes“ eine „Ausbildung“ zu „Walddetektiven“ machen. Der SPD-Ortsverein Eberbach-Schönbrunn hatte den Biologen und Waldpädagogen Dr. Marco Ieronimo vom „WaldMobil“ Heidelberg der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald eingeladen, um den Kindern einiges über die Tiere, die im Wald leben, nahezubringen.**

Er staunte, was die Mädchen und Jungen ab sechs Jahren schon alles wussten. So konnte ein Mädchen durch geschickte Fragen herausfinden, dass sie „ein Wildschwein“ ist. Wegen der großen Nachfrage gab es eine Vormittags- und eine Nachmittagsgruppe.

Marco Ieronimo wurde sehr schnell von allen Teilnehmerinnen und Teilnehmer ins Herz geschlossen, ging aufmerksam auf die Gruppen ein und ergänzte das vorhandene Wissen zum Wald und die Erfahrung im Umgang mit Waldtieren. Tiere im Wald sind sehr scheu und können viel besser riechen und hören als der Mensch. Deshalb sieht man sie so selten – nur Vögel fliegen relativ furchtlos herum. Wobei sich alle Tiere ihrer Beute anpassen. Ist die Maus nachtaktiv, so geht auch der Fuchs nachts auf die Jagd.

Das probierten die Kinder sofort mal aus: Im Spiel jagten die Füchse die Mäuse, die aber am Baumstamm in ihr Mäuseloch flüchten können. Dabei umzingelten die schlauen Füchse auch mehrmals die Maus Jan-Peter Röderer. Ein Riesenspaß nicht nur für den Landtagsabgeordneten, der sich am Nachmittag die Zeit nahm, um als Überraschungsgast zum Ferienspaß dazuzukommen.

Nach dem Toben machten sich die Kinder einzeln und ganz leise auf die Pirsch. Einer nach dem andern sah sich auf einem abgesteckten Pfad genau um und entdeckte dort Kaninchen, Dachs, Frischling, Eule oder Reh - leider nur aus Holz.

Anschließend durften sie die Felle ansehen, streicheln und fühlen. Sie staunten, wie groß das Wildschwein ist, das Fell borstig und hinter den Ohren ganz weich. Kuscheilig weich hingegen ist das Kaninchen am ganzen Körper. Das Reh hat ein eher graues Fell, ein Zeichen dafür, dass es im Winter erlegt worden ist. Dann ging es auf die Suche nach Fährten, Fraßspuren und Wohn-Hinweisen. Unermüdlich schleppten die Kinder Fichtenzapfen herbei und lernten, wie man die Fraßspur von Eichhörnchen und Maus unterscheiden kann.

Büdra Isik und Carmen Oesterreich von der SPD Eberbach-Schönbrunn, die den Ferienspaß organisiert und begleitet haben, sind am Ende so glücklich und zufrieden wie die Kinder selbst. Die Zeit verging wie im Fluge, alle haben sehr gut mitgemacht und wurden deshalb per Urkunde zum „Walddetektiv“ ernannt.

15.09.23

Sommerferienprogramm in Eberbach (Quelle: [https://www.omano.de/art\\_ausgabe.php?id=45179](https://www.omano.de/art_ausgabe.php?id=45179); abgerufen 06.06.2024)

## 10. Ausblick

Wir freuen uns sehr, dass wir im Jahr 2023 über 200 Veranstaltungen umsetzen und über 5000 Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen eine schöne und lehrreiche Zeit im Wald beschern konnten.

Unsere Erfahrungen und die Rückmeldungen bestärken uns darin, wie wichtig es ist, besonders in Zeiten der Klima- und Biodiversitätskrise und der zunehmenden Entfremdung der Menschen von der Natur, den Wald als Lern-, Erfahrungs- und Kraftort erlebbar zu machen. Wir möchten mit den Veranstaltungen der WaldMobile auch weiterhin einen Beitrag leisten, insbesondere junge Menschen für den Wald zu begeistern, sie für Themen der Nachhaltigkeit zu sensibilisieren und ihnen Handlungsoptionen für eine nachhaltige Lebensgestaltung aufzuzeigen.

Auch im Jahr 2024 ist die Nachfrage der Kitas und Schulen schon so groß, dass die Termine der WaldMobile des ersten Halbjahres bereits reserviert oder schon fest gebucht sind.

Wir freuen uns sehr darüber, dass die Sparkasse Offenburg/Ortenau und die Kreissparkasse Freudenstadt uns weiterhin als Kooperationspartner treu zur Seite stehen und einer Vielzahl an Einrichtungen in Ihrem Geschäftsgebiet eine kostenlose Teilnahme an einer WaldMobil-Veranstaltung finanzieren.

Außerdem bedanken wir uns sehr herzlich bei der Nussbaum Stiftung für die seit 2019 bestehende Kooperation, durch welche wir unser Programm „WaldMachtMut!“ auch im Jahr 2024 weiter umsetzen können. Wir freuen uns sehr darauf, Jugendlichen von weiteren Schulkassen die Gelegenheit zu bieten, der Natur, sowie ihren Mitschülerinnen und Mitschüler und auch sich selbst (neu) zu begegnen.

Mithilfe der Unterstützung durch den Waldklimafonds, konnten wir das Programm „Alarmstufe grün!“ über die Projektlaufzeit von drei Jahren an insgesamt 32 Veranstaltungsorten für Familien und weitere Gruppen umsetzen. Wir bedanken uns sehr herzlich für die wunderbare Zusammenarbeit und freuen uns, das Programm ab 2023 durch die Förderung der Baden-Württemberg Stiftung und Heidehof Stiftung für weitere drei Jahre kostenlos für Schüler:innen der Klassen 6 bis 8 anbieten zu können.

Unser Programm „WeltWeitWald“ wurde 2023 weiterhin von der Dr. Erich Lang Stiftung gefördert. Fünf Schulkassen mit 130 Kindern konnte das Programm wieder kostenlos angeboten werden. Wir freuen uns, dass das Programm durch die Unterstützung der Dr. Erich-Lang-Stiftung auch im Jahr 2024 wieder mit fünf Schulklassen durchgeführt werden kann.

Außerdem freuen wir uns darauf im Jahr 2024, nach ersten Testveranstaltungen in 2023, mit einem dritten WaldMobil, dem WaldWasserMobil, finanziert durch die Joseph-Wund-Stiftung richtig durchstarten zu können. Das WaldMobil wird in Zukunft Schulen und Kindergärten innerhalb des Regierungsbezirks Tübingen anfahren, sodass von da an mit unseren drei WaldMobilen der größte Bereich innerhalb Baden-Württembergs abgedeckt ist. Wir bedanken uns recht herzlich bei der Joseph-Wund-Stiftung für die großzügige Finanzierung.

Abschließend wollen wir nochmals unseren Dank aussprechen für all diejenigen, die die Arbeit des WaldMobils und die Umsetzung vieler Herzensprojekte möglich machen. Die Unterstützung in finanzieller Hinsicht, die (Weiter-) Entwicklung von Ideen und Konzepten, das Einbringen von Know How, die Durchführung von Veranstaltungen – gemeinsam können wir viele Menschen unterschiedlichen Alters den faszinierenden Lebensraum Wald nahe bringen und sie für gesellschaftlich relevante Themen und Veränderungen sensibilisieren. Wir freuen uns darauf, dies im Jahr 2024 fortzuführen!

## Impressum

WaldMobil. Entdecke den Wald!

Königstraße 74  
70597 Stuttgart

info@WaldMobil.de  
www.WaldMobil.de

Tel 0711 6741214  
Fax 0711 616044

Kontoverbindung

BW-Bank  
IBAN: DE11 6005 0101 0002 0529 60  
BIC: SOLADEST600

Autoren: Dr. Marco Ieronimo, Franz Irrenberg, Katharina Mosebach  
Bildnachweis: SDW BaWü

Datum: 02.07.2024